

# Agri-Trans: Transparenz in der landwirtschaftlichen Berufsbildung am Beispiel des Tierwirts

Agri-Trans: Transparency in  
agricultural occupational training  
using the example of livestock breeding

LEONARDO DA VINCI



Ergebnisse und Transfer

# Transparenz in der beruflichen Ausbildung zum Tierwirt in Europa



In Europa gehört die Landwirtschaft mit ca. zwei Millionen grenzüberschreitenden Wanderarbeitskräften zu einer Branche mit einer hohen Mobilität. Inzwischen wächst der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften, deren transnationale Arbeitssuche bisher aber vor allem durch die fehlende Transparenz bei den nationalen Abschlüssen erschwert wurde. Um eine bessere Vergleichbarkeit und größere Flexibilität bei der Arbeitssuche zu ermöglichen, haben die Sozialpartner des europäischen sektoralen Dialoges Landwirtschaft, EFFAT und GEOPA, die Instrumente „Agripass“ als vereinfachte Form des EUROPASS und das „Register landwirtschaftlicher Berufe“ beschlossen. Mit dem Projekt Agri-Trans haben Agrarergewerkschaften aus acht Ländern beide Instrumente bei Trägern der Berufsbildung und den Sozialpartnern verbreitet, den Anpassungsbedarf der nationalen landwirtschaftlichen Berufssysteme ermittelt, Vorschläge für einen einheitlichen Ausbildungsrahmen vorgelegt und Empfehlungen für die Partner des Sozialen Dialogs zur Weiterentwicklung der Instrumente erarbeitet. Beispielhaft ist das am Berufsbild Tierwirt (Schweinehaltung) geschehen.

Modernisierungsprozesse in der Landwirtschaft verlangen gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. So ist z. B. der Beruf des Tierwirts (Schweinehaltung) spezialisiert und erfordert neben umfangreichem Fachwissen zur Tierpflege auch vielfältige Kenntnisse zum Computer- und Maschineneinsatz. Gerade in dieser Branche arbeitet aber immer noch eine große Zahl gering qualifizierter Menschen, die zwar häufig informelle Kenntnisse erworben haben, diese aber nicht nachweisen können. Mit den beiden Instrumenten sollen die vorhandenen Bedarfe auf Seiten der Arbeitgeber besser abgedeckt, aber auch die Mobilitätschancen der Beschäftigten erhöht werden.

## Informieren und diskutieren

In der ersten Projektphase fand in vier regionalen Konferenzen eine Analyse der Ausbildungsbedingungen zum Berufsbild Tierwirt (Schweinehaltung) in den beteiligten Ländern statt, wobei es diese Ausdifferenzierung bei den osteuropäischen Partnern nicht gibt. „Agripass“ und das Register werden hier als wichtiger Baustein für die Neuausrichtung der landwirtschaftlichen Berufsbildung gesehen. Insgesamt wurde die Diskrepanz zwischen der angebotenen

hochwertigen Ausbildung und der geringen Qualifikation der Beschäftigten in den Schweine produzierenden Betrieben beklagt. „Agripass“ und das Register sollen hier die Mobilität erhöhen.

Die Ergebnisse der regionalen Konferenzen wurden auf einem Expertenworkshop zur Diskussion gestellt, um gemeinsam mit Fachleuten der beruflichen Bildung Empfehlungen für die weitere Entwicklung des landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildungssystems in Europa zu erarbeiten.

In drei „Praxisseminaren“ in Deutschland, Dänemark und Frankreich stellten die Projektteilnehmer Auszubildenden und Auszubildenden die beiden Instrumente vor und befragten sie zu ihren Erfahrungen mit der Ausbildung zum Tierwirt (Schweinehaltung) und ihren zukünftigen Erwartungen.

## Implementieren

Die acht am Projekt beteiligten Gewerkschaften repräsentieren mehrere hunderttausend Arbeitnehmer in der Landwirtschaft und sind in die nationalen Aus- und Weiterbildungssysteme eingebunden. Vor diesem Hintergrund wurden die beiden

Instrumente in den acht Ländern verbreitet und Empfehlungen für die Weiterentwicklung durch die europäischen Sozialpartner erstellt. Die Partner berichten in ihren großen Netzwerken, ihren Mitgliederzeitungen und auf ihren Websites über die beiden Instrumente.

Auf Basis des „Agripass“ wurden bilaterale Kooperationen zwischen Ausbildungseinrichtungen und einzelnen Partnern zur Weiterentwicklung der Ausbildung zum Tierwirt (Schweinehaltung) geschlossen.

Der „Agripass“ ist ein richtiger Schritt zur Erhöhung der Transparenz der beruflichen Qualifikationen, da er sich an den Lernergebnissen orientiert und nicht an Zertifikaten. Seitens der Experten wird jedoch bemängelt, dass er noch zu unübersichtlich ist.

Eine weitere Herausforderung bleibt das Sprachenproblem für die Mobilität. Gerade im ländlichen Raum fehlen die entsprechenden Sprachkenntnisse.

Zur Weiterentwicklung der beiden Instrumente gehört auch, sie zukünftig in das System „EURES“ einzubinden, damit sich alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Europa über vorhandene Arbeitsplätze informieren und sich um einen Arbeitsplatz bewerben können. Das Projekt Agri-Trans hat dazu beigetragen, dass die Transparenz und Vergleichbarkeit in den Partnerländern zugenommen hat. Mit den Empfehlungen liegen den Sozialpartnern Vorschläge für die weitere Entwicklung des „Agripass“ und des „Registers landwirtschaftlicher Berufe“ vor, die es ermöglichen, dass sich die Mobilität der Arbeitnehmer erhöhen wird, und das unter Bedingungen, die ihnen ein angemessenes und zukunftsfähiges Arbeiten und Leben erleichtern.



## Produktbeschreibung/Ergebnisse

### 1. Länderberichte

Die beteiligten Partner Bulgarien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Niederlande, Polen und Rumänien haben Länderberichte erstellt. Vor dem Hintergrund der Bedeutung der Agrarwirtschaft für das nationale Bruttoinlandsprodukt beschreiben sie das landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildungssystem mit dem Schwerpunkt Tierwirt (Schweinehaltung).

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

### 2. Handbuch

Im Handbuch werden die wesentlichen Projektergebnisse dargestellt. Neben der Darstellung der länderspezifischen Bedingungen in der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung werden die Anpassungsbedarfe sowie die konkreten Umsetzungsbedingungen für die beiden Instrumente „Agripass“ und „Register landwirtschaftlicher Berufe“ aufgezeigt. Zielgruppen sind die Sozialpartner in der Landwirtschaft und die Träger/Akteure der landwirtschaftlichen Berufsbildung.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

### 3. Empfehlungen

Zentrale Ziele der Innovationen „Agripass“ und „Register landwirtschaftlicher Berufe“ sind eine verbesserte Transparenz in der beruflichen Bildung und eine erhöhte Mobilität auf dem europäischen Arbeitsmarkt. Die Empfehlungen enthalten Vorschläge für die Weiterentwicklung der Instrumente, um diese Ziele zu erreichen. Zielgruppe der Empfehlungen sind die Partner des europäischen sozialen Dialogs im Sektor Landwirtschaft.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

### 4. Website

Auf der Website [www.agripass-online.eu](http://www.agripass-online.eu) können wesentliche Länderinformationen aus dem Bereich Landwirtschaft der beteiligten Partner und die Ergebnisse des Dialogprozesses abgerufen werden.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

Alle Produkte können auf der Website [www.agripass-online.eu](http://www.agripass-online.eu) abgerufen werden.

## Projekttitel / Project Title:

Agri-Trans: Transparenz in der landwirtschaftlichen Berufsbildung. Die Praxis europäischer Standards am Beispiel des Tierwirts (Schweinezucht)

## Projektnummer / Project Number:

DE/08/LLP-LdV/TOI/147118

## Projektdauer / Project Duration:

01. 09. 2008–31. 10. 2010

## Vertragnehmer / Contractor:

Industriegewerkschaft für  
Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)

## Partner / Partners:

European Federation of Food Agriculture  
and Tourism Trade Unions (EFFAT),  
Bruxelles (BE)  
Fagligt Faelles Forbund (3F),  
Kobenhavn (DK)  
Federatia Agrostar, Bukarest (RO)  
FNV Bondgenoten, Utrecht (NL)  
Reseau Projectives, Perenchies (FR)  
FNSZ, Sofia (BG)  
PECO Institut e.V., Berlin (DE)  
Unite, London (UK)  
ZZPR, Warschau (PL)

## Kontakt / Contact:

IG BAU – Abteilung Agrar und Umwelt  
Holger Bartels  
Luisenstraße 38  
D-10117 Berlin  
Telefon: +49 30/24 63 93 10  
E-Mail: [holger.bartels@igbau.de](mailto:holger.bartels@igbau.de)  
Website: [www.igbau.de](http://www.igbau.de)

## Internetseite / Website:

[www.agripass-online.eu](http://www.agripass-online.eu)  
[http://www.adam-europe.eu/adam/  
project/view.htm?prj=3858](http://www.adam-europe.eu/adam/project/view.htm?prj=3858)



## Die Nationale Agentur Bildung für Europa

Die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) besteht seit dem Jahr 2000 und arbeitet im Auftrag und mit finanzieller Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Sie ist Nationale Agentur für das Europäische Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen (2007–2013) in Deutschland und betreut in dieser Funktion die Einzelprogramme LEONARDO DA VINCI für die Berufsbildung und GRUNDTVIG für den Bereich der Erwachsenenbildung. Die NA beim BIBB ist ferner Nationales Europass Center und nimmt verschiedene europabezogene Sonderaufgaben wahr.

## Impressum

Nationale Agentur  
Bildung für Europa  
beim Bundesinstitut für  
Berufsbildung (NA beim BIBB)  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn  
www.na-bibb.de

Verantwortlich (i.S.d.P.):  
Klaus Fahle  
Text: , Peter Kern,  
Peco-Institut e.V.  
Fotos: Peter Kern (Titel),  
Lisa Bauch (S. 2, S. 3)  
Gestaltung:  
www.kippconcept.de  
Druck: Molberg, Bonn

Bonn, Oktober 2010

## Abstract

The tools “Agripass” and the “Register of agricultural occupations” are initiatives of the European social partners. They were developed to improve the transparency and hence, the comparability of workers’ skills, qualifications and competences in a common European labor market with free movement and a high mobility. In the course of the Agri-Trans project a broad audience discussed the instruments using the example of pig farming and developed the instruments. During the two-year project participants acquainted themselves with the European discussion about vocational education and training and identified the needs for the instruments’ improvement. This debate took place in various meetings attended by representatives of unions, employers and training experts. They discussed the country specific training

systems and the problems encountered in the qualification process. This was a precondition for more transparency in the different vocational training systems in Europe. By visiting different educational sites and farms in three countries (Germany, Denmark, France) the qualifications described in the “register of agricultural occupations” were compared with the actually existing competences. As a result, a catalogue of recommendations was developed in order to improve Agripass and the Register and to enhance common standards of vocational education and training from an employee’s view. All findings regarding national vocational education and training systems as well as the improvement proposals are presented on the project website ([www.agripass-online.eu](http://www.agripass-online.eu)) in German, English and French.

Europäische Projekt- und  
Produktdatenbank ADAM:  
[www.adam-europe.eu](http://www.adam-europe.eu)

Dieser Flyer kann beim Peco-Institut e.V.  
über [office@peco-ev.de](mailto:office@peco-ev.de) angefordert werden.

Das Projekt Agri-Trans wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

